
Barmherziger Vater

Wir rufen aus dem Dunkel Dich,
den Vater, der im Lichte wohnt.
Aus tiefem Elend rufen wir
Zu Dir wie der verlor'ne Sohn.

Sieh' unsren Hunger, unsre Not,
in die uns eig'ne Schuld verstrickt.
Dein Erbe haben wir vertan-
bin ich es wert Dein Kind zu sein?

Doch Dein Erbarmen tilgt die Schuld
und nimmt uns auf ins Vaterhaus
Du brichst nicht das geknickte Rohr,
zertrittst den Docht nicht, der noch glimmt.

Gib' uns die Kraft zum Neubeginn,
ein neues Denken, neuen Mut,
damit die Freude uns bei Dir
an Deinem Tisch für immer eint.

Dann dürfen wir in Ewigkeit
Die Zeugen Deiner Gnade sein,
des Vaters, der den Sohn gesandt
und dessen Geist uns neu erschafft.

T: Bernardin Schellenberger 2013
Überarbeitet: M. Stutzenberger 2016
M: Christus, vertreib in uns die Nacht...